

Schutzwaldpreis erhalten

Zweiter Platz ging an das Projekt „Woipertouringer“

BRIXENTAL/CHUR (be). Im schweizerischen Chur fand die Verleihung des Internationalen Alpinen Schutzwaldpreises statt. Das Projekt „Woipertouringer“ des Vereins „Netzwerk Naturraum Brixental“ erreichte dabei in seiner Kategorie den zweiten Platz. Eine international besetzte Fachjury beurteilte die zahlreich eingereichten Schutzwaldprojekte aus Vorarlberg, Tirol, Kärnten, Südtirol, Bayern, Liechtenstein und Graubünden. Zwölf Projekte wurden schließlich in den Kategorien Erfolgsprojekte, Innovation, Öffentlichkeitsarbeit, Schutzwaldpartnerschaften und Schulprojekte nominiert.

Den Wald langfristig als Lebensraum für Mensch und Tier aufzuwerten und zu erhalten, das ist das Bestreben des Vereins „Netzwerk Naturraum Brixental“, der damit erfolgreich war. Die Gewährleistung einer nachhaltigen und ökologischen Nutzung des Naturraumes steht im Vordergrund des Projekts. Der Verein



Obmann Paul Sieberer (re.) und Stellvertreter Franz Heim mit der Auszeichnung.

Foto: Netzwerk Naturraum Brixental

investierte in Infrastrukturerneuerungen und erstellte eine Skitourenplattform, die auch Auskunft über Verhaltensregeln im Wald gibt; Leitbild dabei ist der „Woipertouringer“.

Aus dem Brixental ist eine Delegation nach Chur gereist, allen voran Vereinsobmann Paul Sieberer, um den Preis entgegen zu nehmen.